

Ein ständiger

NACHRUF

Von Ingrid Bender und
Werner Grundmann, FHS

HOFHEIM. Wolfgang Vater unterstützte stets wohlwollend die Belange des Förderkreises Hofheimer Städtepartnerschaften und nahm gerne an den gemeinsamen Veranstaltungen teil. Der Verein wird ihn als Unterstützer und Förderer stets in sehr guter Erinnerung behalten.

Das letzte Projekt mit Vater als Stadtverordnetenvorsteher war die Feier zum 50. Jahrestag der Partnerschaft mit Chinon im Jahre 2017. Das Französische war nicht so sehr seine Sprache, doch die Sprache des Weines war leicht zu sprechen und zu verstehen, und so waren diese Begegnungen in Chinon oder in Hofheim immer sehr freundschaftlich geprägt. Zum 45-jährigen Jubiläum 2012 wurde für den „Place de Hofheim“ eine Bank ge-

stiftet. Eine deutsche gelbe Telefonzelle existierte schon.

Seit der Begründung der Städtepartnerschaft mit der englischen Stadt Tiverton im Jahr 1980 war Wolfgang Vater mit seiner Frau gemeinsam mit Familie Emde ein ständiger Begleiter und Unterstützer dieser Verbindung. Bei den Besuchen in der englischen Partnerstadt logierte er oft im „Bridge Hotel“ an der Exe mitten in der Stadt und wurde meist von John und Edna Browning betreut.

Bei einer Reise an die Amalfiküste unter der Leitung von Giuseppe (Peppi) Carleo und einem Besuch in dessen Heimatstadt Buccino entwickelten Wolfgang Vater und die Mitreisenden die Idee, eine Städtepartnerschaft mit Buccino anzustreben. Nach vielen Gesprächen und einigen Reisen nach Italien konnte man 2008 die Partnerschaft mit

Buccino gründen, für die sich Vater sehr eingesetzt hatte.

Auch machte er sich mit Gisela Stang zusammen stark, um eine Stadt östlich von Deutschland zu suchen. Die Auswahl fiel schließlich auf Pruszcz Gdanski in Polen. Dem schloss sich ein erster Besuch im Jahr 2009 zur Vorbereitung der Städtepartnerschaft an. 2012 wurde der Vertrag besiegelt. Wolfgang Vater nahm als Stadtverordnetenvorsteher bei der feierlichen Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages in Pruszcz Gdanski teil und hielt eine einmütige und humorvolle Rede.

Bei diesem Besuch haben die Reiseteilnehmer unter anderem das Zentrum für Rehabilitation „Orew“ in Pruszcz Gdanski besichtigt. Vater war von der Institution begeistert und erreichte, dass viele Projekte in dieser Einrichtung bis



Besuch in Tiverton: Werner und Charlotte Emde, Wolfgang und Karin Vater (von links).